

Gemeinden Crölpa-Löbschütz, Heidegrund, Janisroda, Prießnitz, Schönburg und die Stadt Stößen

Bekanntmachung des Gemeindevahlleiters für die Gemeinden Crölpa-Löbschütz, Heidegrund, Janisroda, Prießnitz, Schönburg und die Stadt Stößen gemäß § 42 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA), in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Februar 2004 (GVBl. LSA S. 92) in der derzeit gültigen Fassung und § 69 Abs. 6 Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 24. Februar 1994 (GVBl. LSA S. 338) in der derzeit gültigen Fassung:

Der Gemeindevahlausschuss für die Gemeinden Crölpa-Löbschütz, Heidegrund, Janisroda, Prießnitz, Schönburg und für die Stadt Stößen hat in öffentlicher Sitzung am 08. Juni 2009 das endgültige Wahlergebnis der Gemeinderatswahl in den Gemeinden Crölpa-Löbschütz, Heidegrund, Janisroda, Prießnitz, Schönburg, in der Stadt Stößen und in den Ortschaften der Gemeinde Heidegrund, Kleinhelmsdorf, Roda und Weickelsdorf, wie folgt ermittelt:

VI Stadt Stößen

Wahlberechtigte insgesamt (A 1 + A 2 + A 3)	884
Wähler/innen insgesamt	390
Ungültige Stimmzettel	13
Gültige Stimmzettel	377
Gültige Stimmen	1.129

Verteilung der gültigen Stimmen auf die Wahlvorschläge

a) Wahlvorschlag der Christlich Demokratischen Union Deutschlands, CDU

Namen der Bewerber/innen laut Stimmzettel	Stimmenzahl
1. Eisenschmidt, Ralph	118
2. Streipert, Frank	97
3. Metzner, Susanne	94
Zusammen:	309

b) Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, SPD

Namen der Bewerber/innen laut Stimmzettel	Stimmenzahl
1. Löschigk, Klaus	169
2. Raschke, Marcus	51
Zusammen:	220

c) Wahlvorschlag der Bürgerinitiative Stößen, BIS

Namen der Bewerber/innen laut Stimmzettel	Stimmzahl
1. Özkaya, Okan	118
2. Junkens, Jürgen	36
3. Hüttig, Erika	37
4. Schiech, Mario	125
5. Rosin, Thomas	60
6. Zetler, Jörg-Dieter	82
7. Baumann, Dirk	44
8. Gotter, Reiner	29
9. Wallis, Ute	25
10. Schulze, Mike	34
11. Vogt, Mathias	10
Zusammen:	600

Zusammenfassung der gültigen Stimmen nach Wahlvorschlägen

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag (Partei, Wählergruppe, Einzelbewerber/in)	Stimmzahl
1.	Christlich Demokratische Union Deutschlands, CDU	309
2.	Sozialdemokratische Partei Deutschlands, SPD	220
3.	Bürgerinitiative Stößen, BIS	600
Zusammen D:		1.129

Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge

Es waren im Wahlgebiet **12** Sitze zu verteilen.
 Nach den als Anlage beigefügten Berechnungen (Proportionalverfahren) wurde die Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge wie folgt festgestellt:

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag (Partei, Wählergruppe, Einzelbewerber/in)	Zahl der Sitze
1.	Christlich Demokratische Union Deutschlands, CDU	3
2.	Sozialdemokratische Partei Deutschlands, SPD	2
3.	Bürgerinitiative Stößen, BIS	7
Zusammen E:		12

Verteilung der Sitze auf die Bewerber/innen

Die auf die Wahlvorschläge entfallenen Sitze stehen folgenden Bewerbern/innen zu:

- a) Wahlvorschlag der **Christlich Demokratischen Union Deutschlands, CDU** (3 Sitze)
(Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber/in)

Gewählte Bewerber/innen:

1. **Eisenschmidt, Ralph**
2. **Streipert, Frank**
3. **Metzner, Susanne**

- b) Wahlvorschlag der **Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, SPD** (2 Sitze)
(Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber/in)

Gewählte Bewerber/innen:

1. **Löschigk, Klaus**
2. **Raschke, Marcus**

- c) Wahlvorschlag der **Bürgerinitiative Stößen, BIS** (7 Sitze)
(Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber/in)

Gewählte Bewerber/innen:

1. **Schiech, Mario**
2. **Özkaya, Okan**
3. **Zetler, Jörg-Dieter**
4. **Rosin, Thomas**
5. **Baumann, Dirk**
6. **Hüttig, Erika**
7. **Junkens, Jürgen**

Nächst festgestellte Bewerber/innen

Die nächst festgestellten Bewerber/innen und ihre Reihenfolge wurden wie folgt festgestellt:

- a) Wahlvorschlag der **Christlich Demokratischen Union Deutschlands, CDU**

Nächst festgestellte Bewerber/in:

Keine

- b) Wahlvorschlag der **Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, SPD**
(Partei/Wählergruppe)

Nächst festgestellte Bewerber/in:

Keine

- c) Wahlvorschlag der **Bürgerinitiative Stößen, BIS**
(Partei/Wählergruppe)

Nächst festgestellte Bewerber/in:

1. **Schulze, Mike**
2. **Gotter, Reiner**
3. **Wallis, Ute**
4. **Vogt, Mathias**

Wahleinspruch

Gemäß § 50 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen Anhalt (KWG LSA) kann jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes, jeder Bewerber und der für das Wahlgebiet zuständige Wahlleiter sowie die für das Wahlgebiet zuständige Kommunalaufsichtsbehörde gegen die Gültigkeit der Wahl Einspruch erheben. Der Wahleinspruch ist bei dem für das Wahlgebiet zuständigen Gemeindevahlleiter, über die Verwaltungsgemeinschaft Heidegrund, Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld, binnen 2 Wochen nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses mit Begründung schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Wahleinspruch des Wahlleiters ist an die Vertretung zu richten.

Osterfeld, den 09.06.2009

gez. Wolfram Kösling
Gemeindevahlleiter

Verfahrensvermerke:

Die Veröffentlichung erfolgte am 17.06.2009 im Heimatspiegel